

LUZERN



Externe Evaluation

Schule Meierhöfli Emmen

Oktober 2021

Die Externe Schulevaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und bitte auswählen von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule aus dem Evaluationsbericht ein verbindliches *Entwicklungsziel* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche der Schule Meierhöfli Emmen

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Schulunterstützung
Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern
www.volksschulbildung.lu.ch

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

An der Primarschule Meierhöfli arbeiten und spielen Kinder aus den unterschiedlichsten Nationen in einer offenen und respektvollen Gemeinschaft zusammen. Sie fühlen sich an der Schule wohl und kommen mit den Lehrpersonen sehr gut aus. Die Beteiligung der Lernenden wird in hohem Masse gelebt. Die Lehrpersonen pflegen tragfähige Beziehungen zu den Lernenden und sorgen für eine ruhige und konsequente Klassenführung. Mit klaren Strukturen gestalten sie einen handlungsorientierten und abwechslungsreichen Unterricht. Es gelingt der Schulleitung sehr gut, Entwicklungen gemeinsam mit den Mitarbeitenden engagiert und erfolgreich umzusetzen.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die Schulleitung hat klare Vorstellungen von Entwicklungszielen der Schule und es gelingt ihr vorbildlich, die Mitarbeitenden auf eine gemeinsame Ausrichtung und Identifikation zu vereinen. Mit aufmerksamer Präsenz, Unterstützung sowie Offenheit und Vertrauen nimmt sie ihre Führungsaufgaben ausgesprochen gezielt wahr. Definierte Prozesse und klare Verbindlichkeiten sowie gewinnbringende Strukturen und Verantwortlichkeiten begünstigen einen reibungslosen Schulbetrieb. Die schulischen Angebote sind sehr gut aufeinander abgestimmt und bilden insgesamt ein überzeugendes Zusammenspiel. Verbesserungsprozesse sind transparent gestaltet und in den Qualitätskreislauf eingebunden. Eine systematische Erhebung und Nutzung von Daten zu Schul- und Unterrichtsqualität ist wenig erkennbar und bedarf einer weiteren Entwicklung. Auf Entwicklungen im Umfeld der Schule abgestimmt und unter breiter Mitwirkung der Mitarbeitenden gestaltet die Schulleitung Veränderungen zielorientiert und transparent. Es gelingt ihr sehr gut, mittels umfassender Kommunikation und sinnvollem Ressourceneinsatz, Veränderungsvorhaben an der Schule umzusetzen. Die Schulleitung gestaltet einen effizienten und umfassenden internen Informationsfluss und stellt eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit für alle Anspruchsgruppen sicher.

Zusammenarbeit gestalten

Die Lehrpersonen gestalten ihre Zusammenarbeit engagiert und mit hoher Selbstverantwortung. Die regelmässige Reflexion des Zusammenwirkens findet mehrheitlich nach Bedarf statt. Die Mitarbeitenden pflegen einen ausgesprochen wertschätzenden, offenen Umgang miteinander und unterstützen sich gegenseitig. Sie setzen ihre Stärken gezielt für die Gemeinschaft ein und arbeiten verlässlich und motiviert zusammen. In verschiedenen Bereichen bestehen Absprachen zum Unterricht und zur Förderung der Lernenden. Die gemeinsame Verantwortung für den Unterricht in den Klassen- bzw. Stufenteams ist jedoch unterschiedlich ausgeprägt.

Unterricht gestalten

Die Lehrpersonen gestalten einen abwechslungsreichen Unterricht. Mit durchdachten Strukturen und dem Einsatz verschiedener Lernformen begünstigen sie das eigenverantwortliche Lernen. Die Lernziele sind transparent und Lernerfolge werden auf vielfältige Weise sichtbar gemacht. Zumeist berücksichtigen die Lehrpersonen die individuellen Fähigkeiten der Lernenden und geben ihnen Rückmeldungen auf das Lern- und Arbeitsverhalten. Angebote zu problemlöseorientierten Aufgaben werden unterschiedlich häufig zur Verfügung gestellt. Lernenden mit besonderen Bedürfnissen werden mit integrativen Angeboten systematisch gefördert. Entsprechende Ressourcen werden sinnvoll eingesetzt und der Einbezug von Fachpersonen findet statt. Mittels verschiedener schulischer Aktivitäten und spezifischen Themen fördern die Lehrpersonen die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Lernenden auf vielfältige Weise. Die ruhige und konsequente Klassenführung der Lehrpersonen ist beeindruckend. Mit einer positiven Fehlerkultur, einer klaren Kommunikation und gemeinsam vereinbarten Regeln gelingt es ihnen vorbildlich, tragfähige Beziehungen zu den Lernenden aufzubauen und den Zusammenhalt zu fördern.

Unterricht entwickeln

Die Erfassung und Reflexion der Unterrichtsqualität erfolgt erst teilweise gezielt und systematisch. Die Lehrpersonen sind in hohem Masse daran interessiert, das gemeinsame Unterrichtsverständnis weiterzuentwickeln. Bei der Auswahl von Weiterbildungen orientieren sich die Lehrpersonen an den Bedürfnissen der Schule. Sie bringen individuelle Kompetenzen gewinnbringend ins Team ein und stellen sich für entsprechende Aufgaben zur Verfügung.

Kompetenzerwerb

Mehrheitlich erreichen die Lernenden die fachlichen Ziele, obschon sie unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen. Der individuelle Lernzuwachs ist insgesamt gut. Die meisten Lernenden verfügen über altersgemässe überfachliche Kompetenzen. Ein stufenübergreifender Aufbau zur kontinuierlichen Förderung ist teilweise koordiniert.

1.3 Zufriedenheit im Vergleich

Zufriedenheit der Lehrpersonen

Die Zufriedenheit der Lehrpersonen mit der Arbeitsbelastung sowie mit der Identifikation mit den Zielen und Werten der Schule ist ähnlich hoch wie 2016. Ebenso zeigen sich bei der Zufriedenheit mit der Schule insgesamt kaum Veränderungen. Wesentlich verbessert hat sich gemäss ihren Einschätzungen der Ruf der Schule in der Öffentlichkeit.

Zufriedenheit der Lernenden

2016 war die Zufriedenheit der Lernenden in allen Bereichen ausgesprochen positiv. Dies hat sich in der Befragung von 2021 kaum verändert und ist auf vergleichbar hohem Niveau. Besonders hervorzuheben ist das gute Auskommen mit den Lehrpersonen und die Zufriedenheit mit der Schule insgesamt.

Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten

Die Erziehungsberechtigten sind praktisch bei allen vergleichbaren Items der Befragung gleich gut zufrieden wie 2016. Fast alle Einschätzungen befinden sich auf der Sechser-skala beim Wert von 5.00 oder leicht darüber.

2 Entwicklungsziel

Reflexion der Zusammenarbeit und Erfassung der Unterrichtsqualität sicherstellen

Herleitung. An der Schule sind in verschiedenen Bereichen stufeninterne sowie stufenübergreifende Absprachen zum Unterricht vorhanden und werden umgesetzt. Die Zusammenarbeit im Klassenteam und die Förderung der Lernenden ist hingegen unterschiedlich ausgestaltet. Diesbezügliche Reflexionen finden individuell statt und richten sich noch wenig auf gemeinsame Qualitätsansprüche an den Unterricht und dessen Weiterentwicklung.

Zielformulierung. Ab dem Schuljahr 2024/25 reflektieren die Klassenteams ihre Zusammenarbeit und erfassen die Unterrichtsqualität systematisch entlang definierter Vorgaben. Bis zu den Herbstferien 2022/23 hat die Arbeitsgruppe «Integrativer Unterricht» den Lehrpersonen die Rahmenbedingungen zur Reflexion der Zusammenarbeit und zur Erfassung der Unterrichtsqualität sowie das geplante Vorgehen aufgezeigt. Bis Mitte Schuljahr 2022/23 ist eine erste Fassung eines Reflexionsdokuments erstellt und dem Team präsentiert. Bis Ende desselben Schuljahres wird das Reflexionsdokument erprobt, allfällige Anpassungen vorgenommen und die definitive Form erstellt. Damit reflektieren ab dem Schuljahr 2023/24 alle Klassenteams ihre Zusammenarbeit und erfassen die Unterrichtsqualität. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden gesammelt, um die Wirkung des Reflexionsdokuments gegenüber den Lehrpersonen bewusst zu machen und allenfalls weitere Massnahmen abzuleiten.

Längerfristiges Vorhaben. Es ist ein erklärtes Ziel der Schule, einen gemeinsam verantworteten Unterricht zu stärken und damit die Unterrichtsqualität weiterzuentwickeln.